

Musiktherapie zur Behandlung von chronischem Tinnitus Überprüfung der Langzeitwirkung des „Heidelberger Modells“

Dipl.-Psych. Miriam Grapp¹, Dr. Heike Argstatter¹, Prof. Dr. Hans Volker Bolay¹
¹Deutsches Zentrum für Musiktherapieforschung (Victor Dulger Institut) DZM e.V.

Fragestellung: Am Deutschen Zentrum für Musiktherapieforschung (Victor Dulger Institut) DZM e.V. wurden seit 2004 fünf interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsstudien für ein musiktherapeutisches Behandlungskonzept für chronischen Tinnitus entwickelt. Die Besonderheit dieser Therapie besteht in ihrem ursachenbezogenen Ansatz, der an den komplexen neuronalen Mechanismen der Tinnituserstehung anknüpft. Die Behandlungsdauer umfasst fünf Tage (Kompaktwoche). Die Ergebnisse mehrerer Evaluationsstudien zeigen über einen Zeitraum von sechs Monaten hinweg eine zuverlässige Reduktion bis hin zur Auflösung der Symptomatik bei über 80% der behandelten Patienten. Nun wurde die Langzeiteffektivität dieses Behandlungsansatzes (bis fünf Jahre nach Therapieende) überprüft und den Therapieerfolg moderierende Variablen identifiziert.

Methode: An alle Patienten, die zwischen Oktober 2004 und Juni 2009 diese Musiktherapie in Anspruch genommen haben, wurde eine retrospektive Fragebogenbatterie (aktuelle Tinnitusbelastung, soziodemographische sowie therapiespezifische Variablen) versandt. Zusätzlich lagen audiometrische Daten aller Patienten vor.

Ergebnisse: Insgesamt konnten 107 Fragebogen ausgewertet werden (Antwortquote: 56,6%). Der Follow-Up Zeitraum liegt im Mittel bei 2,65 Jahren (SD = 1,1 Jahre). 87% der Patienten waren mit der Therapie zufrieden, 76% erreichten eine klinisch signifikante Reduktion ihrer Tinnitusbelastung. Der Therapieerfolg wurde mit beeinflusst durch die Variablen Geschlecht, Qualität der therapeutischen Beziehung, „Doctor hopping“ nach der Therapie. Die audiometrischen Ausgangsdaten, die Klangqualität der Ohrgeräusche (Pfeifen, Rauschen, etc.) sowie das Alter der Patienten wirken sich nicht auf den Therapieerfolg aus.

Diskussion: Das Heidelberger Modell hat sich als eine sehr wirksame, langfristig stabile Behandlungsmöglichkeit bei chronischem Tinnitus erwiesen, die sich bei einer großen Bandbreite von Tinnituspatienten anwenden lässt. Durch ihre kurze Behandlungsdauer unterscheidet sie sich deutlich von alternativen Tinnitustherapien.